Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 2. 1900

HOTEL SAXONIA

am Potsdamer Platz und Thiergarten.

D. W. SCHRÖDER.

Fernsprecher: Amt VI. No. 2838.

BERLIN W., den 11. Februar 1900.

Königgrätzerstrasse 10.

Berlin

Stresemannstraße

D. W. Schröder

Potsdamer Platz, Tiergarten

→Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

→Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Gerhart Hauptmann William Shakespeare

→Der Schleibrieder RhatriceBenbine.
Sohleitsfrühr inktennen Akten. →Der Schleiter der Beatrice. Schauspiel spiel in funt Akten. →Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in funt Akten. →Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten.

→Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

→Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, →Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

→Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir von Herzen für Dein Stück. In den Nächten, die auf die schwere Arbeit dieser Tage folgten, habe ich es gelesen.

Ich glaube, es ift das Bedeutendfte, was Du geschrieben haft. Die Sprache, Poesie und Prosa, ist prachtvoll. Die Verse namentlich find von einer goldenen Reise, – zum Theil von wunderbarer Schönheit. Und dabei ganz Du selbst. Kein Ton von einem Andern (Ich denke dabei an GERHART HAUPTMANN, den ich erst vor Kurzem gehört habe, wie er SHAKESPEARE nachstammelte.)

Was die Bühnenwirkung anlangt, fo habe ich noch nie vor einem Drama fo rathlos gestanden. Vielleicht wird es mir bei längerem Nachdenken klarer. Denn ich bin eben erst zu Ende. Es sind Szenen darin, die Einem schon beim Lesen den dramatischen Schauer geben, – die ergreisendste ist sicherlich die zwischen Filippo und Beatrice am Schluß des dritten Akts. Aber einige Charaktere verstehe ich nicht. Und ich weiß nicht: werden sie auf der Bühne, von bedeutenden Künstlern dargestellt, es erst in zu Leben und Wahrheit erwachsen, oder werden sie auf der Bühne erst recht unbegreislich scheinen, weil die seinen psychologischen Nuancen auf dem Theater so gut wie unsichtbar wer werden? In dieser Frage ruht, meiner Ansicht nach, die Frage der Bühnenwirksamkeit des Stückes. Und ich bin außer Stande, sie zu beantworten.

Die BEATRICE verstehe ich zxx noch ganz gut. Kann die weibliche inconscience fo weit gehen? Ich würde es nicht für möglich halten, aber es wird durch das Dr Drama beinahe wahrscheinlich. Ich beuge mich vor der Gestaltungskraft des Dichters, obwohl im Grunde meines Herzens einige Zweifel verbleiben. Aber den FILIPPO verstehe ich nicht. Wie? Wenn die Die Heißgeliebte und Heißersehnte kommt, und man schickt sie wieder weg - wegen eines Traumes? Wenn ich mein Mädchen 'heut' in den Armen halte, kann fie ** geftern geträumt haben, was fie will. Und dann kommt fie wieder, - kommt wieder aus dem Brautgemach des Herzogs heraus. FILIPPO will mit ihr fterben. Sie hat Furcht vor dem Tode und will am Leben bleiben. Schön! Aber warum bringt er fich dann um? Sie ift menschlich und wahr. Und er fieht das nicht ein, - er, der ein Dichter ift? Man kann Jemanden immer noch ungeheuer lieb haben, selbst wenn man nicht mit ihm sterben will. Es geht nun einmal nicht fo leicht mit dem Sterben. Das Alles fagt FILIPPO felber mit den herrlichsten Worten. Und auf einmal bringt er fich um. Weshalb? Ich kann es nicht begreifen. Und ich finde, wenn man ein schönes Liebchen hat, und wenn sie in der Nacht zu Einem kommt, und wenn man nicht weiß, was morgen fein wird, fo greift man, weiß Gott, nicht zum Giftbecher. Ich mag Ich mag die jungen Leute nicht, die fich aus Pfychologie vergiften.

→Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten →Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Bewundernswürdig aber ift wieder die Fülle der 'andern' Figuren, die Alle leben, die G'g'roßen und die kleinen. Den Francesco mag ich freilich auch nicht und es kommt mir vor, als sei er nur da, damit sich am Schluß doch noch Jemand finde, welcher die Beatrice ersticht. Ob es unumgänglich ist, da daß sie erstochen wird, ift mir ebenfalls nicht klar.

ightarrowDer Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Höchst eindrucksvoll ist es, wie sich alle diese Ereignisse in der <u>einen</u> Nacht zusammendrängen und wie während des groß ganzen Dramas CESAR BORGIA vor den Thoren von Bologna steht. Auch habe ich auf mancher Seite des Buches die Kraft

ightarrowDer Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

und die Fülle der Zeit empfunden, in welche die Handlung verlegt ift..... Das find wenige, flüchtige Worte, – mit müdem und schmerzendem Kopfe geschrieben. →Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, →Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Cesare Borgia Bologna, →Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Ich grüße Dich von Herzen

65 Dein

Paul Goldmann.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
 Brief, 2 Blätter, 8 Seiten
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- 15 Shakespeare nachftammelte] Womöglich bezog sich Goldmann auf Hauptmanns von Shakespeare inspirierte Komödie Schluck und Jau, die am 3. 2. 1900 im Deutschen Theater Berlin uraufgeführt worden war.
- 27 inconscience] französisch: Gedankenlosigkeit, Unbewusstsein
- 46 Fastnachts-Scherz] traditioneller Scherz zur Fastnacht (Fasching, Karneval)

Erwähnte Entitäten

Personen: Cesare Borgia, Gerhart Hauptmann, D. W. Schröder, William Shakespeare Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Schluck und Jau Orte: Berlin, Bologna, Deutsches Theater Berlin, Hotel Saxonia, Potsdamer Platz, Stresemannstraße, Tiergarten, Wien